

Wenn Putin wie ein Boxer läuft

Elie Levy begeistert mit Körpersprache im Lohner Ludgerus-Werk

Lohne (das). Dass ein Pantomime so viel reden kann, hätten die meisten der 130 Zuschauer am Mittwochabend im Ludgerus-Werk Lohne nicht für möglich gehalten. Elie Levy redete wie ein Wasserfall – witzig, schlagfertig und informativ. Der berühmte Pantomime und Clown sprach über die Kraft der Körpersprache, wie sie Men-

schen verunsichert, zu Tränen rührt oder ängstigt.

„Körpersprache ist manipulativ“, betonte der Israeli mit Wohnsitz in Hamburg immer wieder. Ob beim Auftritt eines Politikers, beim Vorstellungsgespräch, beim Verhör des Polizisten oder beim Ganoven, der an der Haustür fingierte Zeitschriften-Abos verkaufte – immer wie-

der ließen sich Menschen von der Körpersprache der Menschen beeinflussen – und oft auch täuschen.

Wenn ein führender Politiker aus Russland einen Gang wie ein Boxer habe, signalisiere er damit seine ganze Macht. Wenn der Chef beim Vorstellungsgespräch zudem die Beine übereinanderschlage und aus dem Fenster schaue, dann habe der Bewerber schon verloren.

Mit vielen anschaulichen Beispielen zeigte Levy auf humorvolle Art auf, was Körpersprache alles ausdrücken kann. Elie Levy begann 1973 seine Ausbildung in Israel, wo er über das Sprechtheater und den Tanz zur Pantomime fand.

Sein Ziel war, den Körper als das für ihn wesentliche Ausdrucksmittel ins Zentrum seines künstlerischen Schaffens zu stellen. Seit einigen Jahren konzentriert er sich auf die Körpersprache, die er in zahlreichen Vorträgen seinem Publikum nahe bringt. Wie in Lohne.



Ein Meister-Pantomime: Elie Levy.

Foto: Freiwald